

Der Workshop als Befragungs- und Informationsmarkt

Seminar
I 04

Workshops dienen dazu, gemeinsam mit anderen Sachkundigen oder Betroffenen Probleme zu lösen, Konzepte zu entwickeln, Entscheidungen zu Fällen oder Sachverhalte zu analysieren. Ziel dieser Gruppenprozesse ist, sich gegenseitig umfassend zu informieren und dadurch zu neuen Ideen oder zweckdienlichen Schlussfolgerungen anzuregen. Workshops können aber auch einzig und allein dazu veranstaltet werden, zielgerichtete Informationen zu geben oder zu erfragen. Man spricht dann mitunter auch von einem „Informationsmarkt“.

Von entscheidender Bedeutung für den Erfolg eines Workshops sind die zielgerechte Auswahl der Gruppenmitglieder sowie eine sorgfältige Vorbereitung und professionelle Moderation. Insbesondere der Moderation kommt eine wichtige Rolle zu, denn in der Praxis wird oft wertvolle Zeit durch einen unsystematischen Veranstaltungsablauf oder Profilierungsstreben und Konflikte in der Gruppe verschwendet.

Seminarziel Den Teilnehmer/innen werden die Nutzeffekte von Workshops für den umfassenden Austausch von Informationen bewusst gemacht. Sie lernen, welche Techniken und Instrumente ihnen für das erfolgreiche Organisieren und Durchführen von Workshops zur Verfügung stehen. Sie erhalten Gelegenheit, ihre Moderationsfähigkeiten zu überprüfen und zu optimieren.

Inhalte

- Definition der Begriffe „Workshop“ und „Informationsmarkt“
- Ziele und Nutzen von Workshops
- Merkmale und Erfolgskriterien von Workshops
- Die unterschiedlichen Anlässe und Arten von Workshops
- Umfassende und sorgfältige Workshop-Vorbereitung
- Struktur eines zielgerichteten Workshop-Prozesses
- Unterschied zwischen „Gesprächsleitung“ und „Moderation“
- Steuerungs- und Ordnungsaufgaben des Moderators
- Kompetenzen und Auswahl des Workshop-Moderators
- Ziel- und teilnehmerorientiertes Verhalten des Moderators
- Methoden und Materialien zur Visualisierung und Moderation
- Dokumentation und Auswertung der Ergebnisse

Methodik Die Inhalte werden durch Vortrag, Bildschirmpräsentation, Diskussion und Gruppenarbeit vermittelt. Im videogestützten Rollenspiel wird das Moderatorenverhalten analysiert. Die Teilnehmer/innen erhalten ausführliche Lern- und Arbeitsmaterialien sowie Literaturhinweise.

Teilnehmer Personen, die Workshops zu organisieren und moderieren haben. Maximal 12 Teilnehmer/innen.